

## Ethische Leitlinien für Unternehmensspenden und -kooperationen

In der Präambel zu den Allgemeinen Richtlinien hat Aktion Deutschland Hilft die Mission des Bündnisses definiert und sich folgenden Leitlinien verpflichtet:

- Unparteiliche Nothilfe bei großen humanitären Katastrophen
- Der humanitäre Auftrag steht im Mittelpunkt
- Im Netzwerk handeln
- Gemeinsam schneller helfen
- Qualitätssicherung und -Optimierung
- Transparenz und Verantwortung

### Wertestandards

Der Verein handelt dabei im Geiste von Solidarität, Toleranz und Partnerschaft. Unternehmen können für Aktion Deutschland Hilft wichtige Partner sein, um diese Mission umzusetzen. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Unternehmen ist daher ein wichtiges Fundament der Arbeit von Aktion Deutschland Hilft. Unternehmen unterstützen den Verein durch Spenden, aber auch in Form von langfristigen, nachhaltigen Kooperationen, zum Beispiel im Bereich Katastrophenvorsorge. Wichtig ist uns gegenseitiges Vertrauen, das auf einem gemeinsamen Wertekonsens beruht.

Uns ist bewusst und wir akzeptieren, dass ein Unternehmen sein Engagement mit den unternehmerischen Zielen in Einklang bringen muss. Aktion Deutschland Hilft achtet auf der anderen Seite darauf, dass die Qualität der Arbeit und die Bedarfsorientierung der Hilfe oberste Priorität hat und die des Vereins und der Hilfsorganisationen keinen Schaden nehmen. Gerade aufgrund divergierender Zielperspektiven ist es Aktion Deutschland Hilft wichtig, dass sich die Zusammenarbeit auf der Grundlage gemeinsamer Werte vollzieht.

Unternehmen sind als Partner von Aktion Deutschland Hilft willkommen, wenn sie unsere Mission unterstützen und folgende Standards erfüllen, bzw. dort wo die Standards noch nicht vollständig umgesetzt werden, glaubwürdig machen können, dass sie sich in einem ernsthaften Prozess zur Erreichung dieser Standards befinden:

### Menschenrechte achten

Das Unternehmen respektiert die international anerkannten Menschenrechte auf Basis der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und fördert deren Einhaltung innerhalb der Einflussosphäre des Unternehmens. Das Unternehmen stellt sicher, dass es nicht bei Menschenrechtsverletzungen mitwirkt. Das Unternehmen agiert gemäß dem Grundsatz, dass niemand wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen oder wegen seiner Behinderung benachteiligt werden darf.

#### Arbeitsrechte respektieren

Insbesondere schließt das Unternehmen alle Formen von Zwangsarbeit bzw. erzwungener Arbeit und Ausbeutung aus, insbesondere im Bereich der sogenannten Kinderarbeit. Ebenso schließt es jede Diskriminierung in Bezug auf Beschäftigung und Beruf aus. Das Unternehmen setzt sich für eine angemessene Entlohnung aller in der Wertschöpfungskette beteiligten Akteure ein.

#### Umweltschutz fördern

Das Unternehmen nimmt eine vorsorgende Haltung gegenüber Umweltgefährdungen ein. Es ergreift Initiativen zur Förderung eines größeren Umweltbewusstseins, zum nachhaltigen Wirtschaften und zum schonenden Umgang mit den vorhandenen Ressourcen.

#### Korruption bekämpfen

Das Unternehmen tritt gegen alle Arten der Korruption ein, einschließlich Erpressung und Bestechung.

#### Keinen wirtschaftlichen Nutzen aus kriegerischen Konflikten ziehen

Das Unternehmen stellt weder Kriegswaffen her oder verbreitet sie. Es nimmt keinen Einfluss auf Kriegsparteien oder Regierungen, die sich im Krieg befinden.

Wir gehen davon aus, dass kooperierende Unternehmen die Einhaltung der Standards selbst verantworten. Aus der besonderen Verantwortung unseren Spenderinnen und Spendern gegenüber, sehen wir uns in der Pflicht, in Einzelfällen weitere Informationen zur Praxis der Unternehmen einzuholen.